



Detailansicht des Registereintrags

Refugio München

Aktuell seit 15.03.2024 10:52:13

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006131
Ersteintrag:	17.07.2023
Letzte Änderung:	15.03.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	15.03.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Rosenheimer Str. 38 81669 München Deutschland Telefonnummer: +4908998295734 E-Mail-Adressen: heike.martin@refugio-muenchen.de Webseiten: https://www.refugio-muenchen.de/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Sonstiges, Mitgliedsbeiträge

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Heike Martin**
Funktion: Refugio München

2. **Jürgen Soyer**
Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Heike Martin**

2. **Jürgen Soyer**

Gesamtzahl der Mitglieder:

18 Mitglieder am 06.03.2024, ausschließlich natürliche Person(en)

Mitgliedschaften (2):

1. Der Paritätische Gesamtverband
2. BAfF - Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (7):

Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Asyl und Flüchtlingsschutz; Ausländer- und Aufenthaltsrecht; Integration; Sonstiges im Bereich "Migration, Flüchtlingspolitik und Integration"

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Zur Unterstützung von Geflüchteten im Bereich der psychischen Gesundheit und Förderung der Wahrnehmung des Rechts auf Gesundheit von Geflüchteten in Deutschland werden Stellungnahmen entwickeln, Beratungsgespräche geführt und unmittelbar der Kontakt mit Politikerinnen und Politikern, insbesondere Mitgliedern des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung und ihren Behörden gesucht. Zudem werden Austausch- und Informationsveranstaltungen und -gespräche organisiert, zu denen regelmäßig auch Mitglieder des Deutschen Bundestages oder der Bundesregierung eingeladen werden, um diese von unseren Positionen oder der Förderung unserer Projekte zu überzeugen.“

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. § 60 Abs. 7 AufenthG | § 60a Abs. 2c Satz 2 und 3 AufenthG

Beschreibung:

Gesetzesänderung zur Sicherstellung der Rechte von psychisch erkrankten Schutzsuchenden und Berücksichtigung der Versorgungslage. Anerkennung ärztlicher und psychotherapeutischer Expertise in asyl- und aufenthaltsrechtlichen Verfahren

Betroffenes geltendes Recht: AufenthG

Interessenbereiche: Asyl und Flüchtlingsschutz, Ausländer- und Aufenthaltsrecht

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2403060003

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen
Mitglieder des Bundestages
Gremien

Bundesregierung

Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI)

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (8):

1. **Amt für Wohnen und Migration der Stadt München**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune
München

Betrag: 2.650.001 bis 2.660.000 Euro

Asylsozialberatung, Psychotherapie und pädagogische Hilfe und Beratung für Asylsuchende und Geflüchtete aus der Ukraine

2. **Landkreis München**

Deutsche Öffentliche Hand – Kommune

München

Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro

Asylsozialberatung, Psychotherapie und pädagogische Hilfe für Asylsuchende

3. Bundesmittel über den Paritätischen Gesamtverband

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 370.001 bis 380.000 Euro

Asylsozialberatung und Psychotherapie für Asylsuchende

4. Bezirk Oberbayern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Soziale Beratung und Psychotherapie für Asylsuchende

5. Bezirk Niederbayern

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Landshut

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

soziale Beratung und Psychotherapie für Asylsuchende

6. Asyl- und Migrationsfond der europäischen Union

Europäische Union

Nürnberg

Betrag: 880.001 bis 890.000 Euro

soziale Beratung und Psychotherapie für Asylsuchende; Früherkennung besonders schutzbedürftiger Asylsuchender

7. Bayerisches Innenministerium

Deutsche Öffentliche Hand – Land

München

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

soziale Beratung und Psychotherapie für Geflüchtete, Früherkennung besonders schutzbedürftiger Asylsuchender

8. Bundesministerium des Innern und für Heimat

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Migrationsberatung und Asylverfahrensberatung für Asylsuchende

Schenkungen und sonstige leibzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

420.001 bis 430.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):**1. Förderverein Refugio München**

Betrag: 1.210.001 bis 1.220.000 Euro

Psychotherapie, soziale Beratung und pädagogische Angebote für Asylsuchende. Betrieb und Verwaltung des Behandlungs- und Beratungszentrum Refugio München

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

[Jahresabschluss-Refugio-Muenchen-Vermoegensuebersicht-31-12-2022.pdf](#)